

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 29

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



34⁰
HP3-Film

Auf das Spiel der Schatten

aufgepasst, damit die luftigen Haare und die runden Backen schön modelliert werden. Der Platz ist stark beschattet, also

ILFORD HP3, 34⁰
der so ideal durchzeichnet!

BEI IHREM PHOTOHÄNDLER
Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen

1

WEGGIS
POST HOTEL Restaurant
und Weggiser Stübli
Gr. Auswahl und stets:

- Ung. Gulasch 2.80
- Ravioli du Chef 2.80
- Kalbsaxen, Spätzli 4.50
- Felchen 3.50, Egli 4.50
- Paella-Reisgericht 7.50
- Lucerner Käsekuchen 1.80

Frohes
Weekend
Schönste
Ferien

Essen am See

Am Sitsch



si Meinig

z Flavil dunna hends nitt nu guati Watta, nai, si hend au guati Beckharmaischtar. I waiß zwor nitta, ob z Broot vu denna Beckharmaischtar immar khnuscharig duura pahha sej, abar i nümmas aa. Iarni Idea sind uff jeeda Fall guats Puura-broot und nitt waihi Weggli. Pflawiilar Beckhar hend sich nemmli alli am «Kampf gegen die Schlecksucht unter Schulkindern» aagschlossa. Asoona Akhziioon isch hütt afengs nöötig. Nitt nu z Flavil, nai, übaraal. Was vu da Goofa zemmagschläckht wird, goot nemmli uff khai Khuahutt mee. Glassee schu am Morga voram achi! Zückerharli, gruusiga Khau-gummi, Schläckhschtengal und aso. Natüürli sind d Goofan am wenigschta tschuld. I hettis sihhar au nitt bessar gmacht – wenni z Gäld khaa hetti, reschpekhtüivi z Gäld khriagt hetti. Jo pfiifa – höchschtans wenn z Khuur Markht gsii isch, hätt ma für zähha Rappa törfa Zeebakhäas khaufa. (Am türkhischa Hoonig sait ma z Khuur Zeebakhäas. Ma hätt na trotz am kharioosa Namma gäära ...) Dia Aalta sind an därre Schläckhsucht tschuld. Schtatt ama Schtuckh Broot odar aman Öpfal truckhands iarnam Schprößling zwenzig Rappan in d Hend und denn ischas khai Wunder, wenn dä Zwenzgar in Glassee umgewandlat wird. Denna Beckharmaischtar vu Flavil teeti gäära d Hend schüttla und sääga: An jeedar Glassee, an jeedam Schgarnüzzi Zückerharli khönnand iar Gäld värdiana. Und trotzdem sind iar zemmagschtanda und hend gsaid: Nai, da Goofa tuat a Püürli bessar! – Prawoo, asoona Iischtelig wian iar si hend, trifft ma hüttzutag nu no ganz, ganz sälta!

aufge
gabelt

Sprichwörter werden erst vernünftig, wenn man sie kombiniert. Etwa «Hunde, die bellen, gesellen sich gern» oder «Viele Köche haben Gold im Munde» oder «Gebrannte Kinder haben kurze Beine». Unser liebstes Sprichwort dieser Art heißt «Morgenstund' ist aller guten Dinge Anfang» ...

— -sten



mit...



...ohne

TAO

kein Sonnenbrand –
doch braungebrannt!